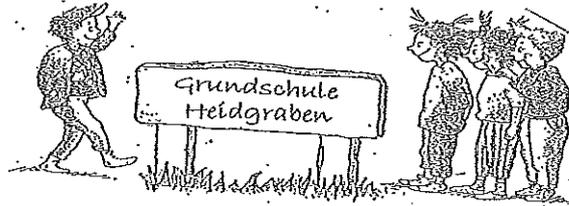


Grundschule Heidgraben



Konzept
für die Einrichtung eines offenen
Ganztagsangebots
an der
Grundschule Heidgraben

Schulstraße 2

25436 Heidgraben

Tel.: 04122/ 3626

Fax: 04122/ 404417

Grundschule.Heidgraben@schule.landsh.de

Homepage:grundschule-heidgraben.de

Stand 26.11.2012

Beschluss der Schulkonferenz vom _____

Grundschule Heidgraben

Schulstraße 2, 25436 Heidgraben, Tel.: 04122/ 3626, Fax: 04122/ 407714

Grundschule.Heidgraben@schule.landsh.de

Pädagogisches Konzept der Offenen Ganztagsschule Heidgraben

1. Vorbemerkungen
2. Pädagogische Grundsätze
 - 2.1. Leitlinien
 - 2.2. Jahrgangsübergreifende Gruppenstruktur
3. Programmbausteine der Heidgrabener OGTS
 - 3.1. Frühbetreuung
 - 3.2. Verlässlicher Unterricht
 - 3.3. Pädagogischer Mittagstisch
 - 3.4. Individuelle Förderung durch die Hausaufgabenbetreuung
 - 3.4.1. Gebundene Hausaufgabenbetreuung
 - 3.4.2. Offene Hausaufgabenbetreuung
 - 3.5. Pädagogische Nachmittagsprojekte
 - 3.6. Ferienbetreuung
4. Personal
 - 4.1. Qualifikation und Fortbildung
5. Zeitstruktur und Kursangebote
6. Beitragssätze des OGTS
7. Trägerschaft
8. Raumressourcen
9. Abschließende Bemerkungen

1. Vorbemerkung

Die offene Ganztagschule Heidgraben (OGTS genannt) befindet sich in der Trägerschaft der Gemeinde Heidgraben. Die dörflich geprägte Gemeinde hat 2500 Einwohner und liegt im Kreis Pinneberg zwischen Uetersen, Tornesch und Elmshorn.

Derzeit besuchen 130 Kinder diese Schule, wovon 51 Kinder das bestehende Betreuungsangebot wahrnehmen.

Durch die Entwicklung von der Betreuten Grundschule zur offenen Ganztagschule soll die Grundschule als lebendiges und buntes Kinderbildungszentrum für die Familien der Gemeinde in den Mittelpunkt rücken.

Die Einrichtung der OGTS versteht sich als ein Instrument zur Verwirklichung von Chancengleichheit für alle Kinder. Hier ist der Ort für Bildung, Begegnung und Austausch für alle gegeben, unabhängig von Herkunft, Religion, finanziellen Möglichkeiten, familiärer Situation und sozialem Status.

Um diesem Anspruch gerecht werden zu können, müssen einige Grundvoraussetzungen erfüllt werden.

1. Das Angebot erfüllt eine möglichst große Bandbreite von Interessen und Bedürfnissen der Kinder.
2. Die organisatorische Umsetzung des Angebots ist so zuverlässig und gleichzeitig so flexibel, dass Familien es als Unterstützung und Bereicherung wahrnehmen.
3. Die Elternbeiträge sind aus Gründen der sozialen Gerechtigkeit so niedrig wie möglich anzusetzen.
4. Soziale Härtefälle müssen einer Sozialstaffelung unterliegen. Die Sozialstaffelung gilt auch für den pädagogischen Mittagstisch. Ebenso ist eine Geschwisterermäßigung vorgesehen.

Darüber hinaus soll mit der Einrichtung der Offenen Ganztagschule der Wille des Schulträgers dokumentiert werden, in Zeiten zurückgehender Schülerzahlen den Standort durch bestmögliche Bedingungen für Schulkinder und deren Familien zu sichern.

Das vorliegende Konzept ist auf der Schulkonferenz vom 01.11.2012 beschlossen worden und wird ab dem Schuljahr 2012/ 2013 Teil des Schulprogramms.

2. Pädagogische Grundsätze

2.1. Leitlinien

Die Konzeption einer offenen Ganztagschule ist auch im Zusammenhang mit den im Schulprogramm verankerten Leitsätzen zu sehen.

- Förderung der vielfältigen Begabungen
- ermöglicht mehr Zeit und Gelegenheit für Bildung und Erziehung und eine aktive Spiel- und Freizeitgestaltung
- Stärken und Fähigkeiten entdecken und weiterentwickeln
- Förderung der Sozialkompetenz
- Identifikation mit der Schule
- handelndes Lernen als Unterrichtsprinzip/mit allen Sinnen lernen
- freundliche Gestaltung des Lernortes, sowohl innen als auch außen
- offen sein für alle, die sich für unsere Schule interessieren und unsere Arbeit unterstützen.

Vorrangiges Ziel der Bildungs- und Erziehungsarbeit an unserer Schule ist es, die Persönlichkeit jedes einzelnen Kindes weiterzuentwickeln und die Grundlage für ein lebenslanges Lernen zu legen. Wir wollen unseren Schülerinnen und Schülern helfen, Situationen offen und kritisch zu begegnen und mit ihnen selbstständig, verantwortungsbewusst umzugehen.

Sie sollen sich tolerant und achtsam ihren Mitmenschen und ihrer Umwelt gegenüber verhalten.

Gemeinsam mit den Eltern, der Gemeinde Heidgraben, unserem Schulverein und der betreuten Grundschule bemühen wir uns, geeignete Bedingungen zu schaffen. Unsere Schule soll ein Lern- und Lebensraum sein, in dem sich Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und Eltern wohl fühlen.

Um unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer persönlichen Entwicklung begleiten und unterstützen zu können, sind neben den verpflichtenden Bildungsinhalten auch weitere Angebote im Freizeitbereich erforderlich. Diese sollen ein aktives Freizeitverhalten der Schüler/innen fördern, ihre sozialen und kommunikativen Fähigkeiten weiterentwickeln und ihnen Gelegenheit geben, ihre persönlichen Stärken und Kompetenzen zu entfalten.

2.2. Jahrgangsübergreifende Gruppenstruktur

In Teilbereichen der OGTS wird mit jahrgangsübergreifenden Gruppen gearbeitet.

So wird Schule zu einem Erlebnisraum, in dem Schülerinnen und Schüler über die Klassengrenzen hinweg ihren Interessen folgend gemeinsam lernen und arbeiten.

Dabei sind im pädagogischen Nachmittagsbereich die Angebote für die Klassenstufen eins bis vier offen, während in der Hausaufgabenbetreuung nach den Jahrgängen der Eingangsstufe und den Jahrgängen drei und vier getrennt wird.

3. Programmbausteine der Heidgrabener OGTS

3.1. Frühbetreuung

Wir passen uns den Öffnungszeiten unseres Kindergartens in Heidgraben an und bieten somit den Familien eine bessere Vereinbarkeit von Familienleben und Beruf.

Der Unterricht beginnt für die Klassen 3 und 4 um 7.45 Uhr und für die Klassen 1 und 2 mit dem offenen Anfang um 8.15 Uhr. Die Frühbetreuung startet um 7.00 Uhr.

Ein fester Ansprechpartner bietet den Kindern in der Frühbetreuung zum Beispiel folgende Möglichkeiten an: Eine Lese- und Rückzugsecke, ausgestattet mit Büchern und Spielen, ein Fußballkicker, ein Werk- oder Bastelangebot oder auch ein Back/Kochangebot für den Mittag.

3.2. Verlässlicher Unterricht

Die Grundschule Heidgraben ist eine verlässliche Grundschule. Das bedeutet, dass der aktuelle Stundenplan verbindlich ist. Sollte Unterrichtszeit durch Krankheit oder andere schulorganisatorische Notwendigkeit ausfallen, wird der Unterricht durch andere Lehrkräfte vertreten oder ein beaufsichtigter Aufenthalt in der Schule ist gewährleistet, z.B. vor oder nach Ausflügen.

Verbindliche Unterrichtszeiten am Vormittag ab dem Schuljahr 2013/ 2014

1. Stunde	7.45 Uhr- 8.30 Uhr	Klasse 3/4
Offener Anfang	8.15 Uhr- 8.30 Uhr	Klasse 1/2
10' Pause		
2. Stunde	8.40 Uhr- 9.25 Uhr	Klasse 1/2 und Klasse 3/4
5' Pause		
3. Stunde	9.30 Uhr- 10.15Uhr	Klasse 1/2 und Klasse 3/4
10'gemeinsame Frühstückspause		
25' Pause		
4. Stunde	10.50 Uhr- 11.35 Uhr	Klasse 1/2und Klasse 3/4
10' Pause		
5. Stunde	11.45 Uhr- 12.30 Uhr	Klasse 1/2 und Klasse 3/4
5' Pause		
6. Stunde	12.35 Uhr- 13.20 Uhr	Klasse 3/4

Die Eingangsstufe (Klasse 1 und 2) hat wöchentlich 20 Unterrichtsstunden.

Der offene Anfang beginnt um 8.15 Uhr. Unterrichtsschluss ist um 12.30 Uhr. Kinder, die nicht am Ganzttag teilnehmen, gehen nach Unterrichtsschluss nach Hause.

Kinder, die am Ganzttag teilnehmen, gehen im Anschluss des Unterrichts zum Mittagessen und/oder in die gebundene oder offene Hausaufgabenbetreuung.

Die dritten und vierten Klassen haben wöchentlich 26 Unterrichtsstunden.

Unterrichtsbeginn ist um 7.45 Uhr. Unterrichtsschluss ist entweder um 12.30 Uhr oder um 13.20 Uhr. Kinder, die nicht am Ganzttag teilnehmen gehen nach Unterrichtsschluss nach Hause.

Kinder, die am Ganzttag teilnehmen, gehen nach der 5. oder 6. Unterrichtsstunde zum Mittagessen und/oder in die Hausaufgabenbetreuung.

Wenn Kinder ihre Hausaufgaben beendet haben und bis zum beginnenden Nachmittagsangebot noch Freizeit haben, gehen sie in die Spiel- und Spaßgruppe oder in die Bücherei, die zur Mittagszeit geöffnet sein wird.

3.3. Pädagogischer Mittagstisch

Das Mittagessen ist ein wichtiger Baustein der offenen Ganztagschule. Hier sitzen alle Kinder zusammen. Das gemeinsame Essen wird zum positiven Erlebnis für die Kinder.

Uns ist es wichtig, dass das gelieferte Essen sowohl gesund als auch kindgerecht ist. Wir achten auf frisch verarbeitete Rohwaren und möglichst wenig Zusatzstoffe, wie z.B. Konservierungsstoffe und Geschmacksverstärker.

3.4. Individuelle Förderung durch die Hausaufgabenbetreuung

3.4.1. Gebundene Hausaufgabenbetreuung

Alle Schülerinnen und Schüler bekommen die Möglichkeit vor oder nach dem Mittagessen ihre Hausaufgaben zu machen.

Vor allem die Schülerinnen und Schüler, die außerhalb der Schule nicht die Möglichkeit haben, sollen nach ihren Kompetenzen gefördert und gefordert werden. In die gebundene Hausaufgabenbetreuung gehen nur Kinder, die unter Absprache von den Klassenlehrerinnen und Fachlehrerinnen vorgeschlagen werden. Um den Anspruch der Chancengleichheit zu erfüllen, müssen Formen der individuellen Förderung beachtet und verwirklicht werden. Die Hausaufgabenbetreuung spielt hier eine wesentliche Rolle. Nicht mehr als 15 - 20 Kinder und 3 feste Hausaufgabenbetreuer werden im OGTS in der gebundenen Hausaufgabenbetreuung verpflichtend sein. Hier findet auch Förderung durch Lehrkräfte unterstützend statt, wenn es unsere Ressourcen zulassen.

Weiterhin werden Schülerinnen und Schüler der 4. Klassenstufe als Lernhelfer unterstützend dazukommen.

Durch engen und regelmäßigen Austausch der Betreuungskräfte kann die individuelle Förderung direkt an den Anforderungen des Vormittags ansetzen.

3.4.2. Offene Hausaufgabenbetreuung

In der offenen Hausaufgabenbetreuung bekommen Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit in einem Klassenraum ihre Hausaufgaben selbstständig zu erledigen. Praktikanten, ältere Schüler oder ehrenamtliche Helfer werden als Aufsichtspersonal eingesetzt.

Die HA-Betreuung ist u. a. notwendig, da die Erledigung der Hausaufgaben nach einem langen Schultag nicht mehr als sinnvolle Lernzeit von den Kindern bewältigt werden kann.

3.5. Pädagogische Nachmittagsprojekte

Das über die Studentafel hinausgehende Angebot in der OGTS soll besonders mit außerschulischen Angeboten ausgestattet werden. Kooperationen mit außerschulischen Bildungsträgern werden geschlossen. Um weitere Angebote zu schaffen, wollen wir zunächst unseren Sportverein, unsere Bücherei und sonstige Institutionen gewinnen. Zusätzlich werden wir zur Unterstützung ältere Schülerinnen und Schülern, Eltern oder Großeltern und Freunde an unserer Schule einsetzen.

Aufgrund unserer positiven Erfahrungen der letzten Jahre im AG-Bereich rechnen wir damit, ein breit gefächertes Angebot aufstellen zu können. Eine Kooperation mit der Schulsozialarbeiterin im Jugendraum der Gemeinde Heidgraben wird möglich.

Musikalische, sportliche und technische Angebote können aus dem Vormittagsbereich auch in den Nachmittag eingehen, sofern es die Stundenzuweisung der verlässlichen Schulzeit zulässt.

Kinder erleben auf diese Weise ihre Schule als offenes System, in dem sich die verschiedensten Menschen mit ihren Fähigkeiten und Kenntnissen einbringen können. Schule wird mit ihren Verpflichtungen zu einem sozialen Raum des Lernens mit vielfältigen Bezügen zu der Lebenswelt der Kinder.

Übersicht pädagogischer Nachmittagsprojekte (Beispiel)

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Garten-AG	Sport-AG	Tennis	Fußball für Mädchen	Tanzen
Bastel-AG	Computer	Theater-AG	Chor	Malen+Zeichnen
Badminton	Flöten/Gitarre	Jugendraum	Spiel und Spaß	Jugendraum
Spiel und Spaß	Spiel und Spaß	Spiel und Spaß	Spiel und Spaß	Spiel und Spaß

Die Angebote am Nachmittag wechseln je nach Möglichkeiten. Es ist uns jedoch wichtig Sport und Bewegung im täglichen Angebot dabeizuhaben.

3.6. Ferienbetreuung

Die Ferienbetreuung wird durch die fest angestellten Arbeitskräfte abgefragt und organisiert. Die Kosten hierfür werden gesondert abgerechnet. In den Ferien wird generell **eine Woche**, bzw. in den Sommerferien die ersten drei **Wochen**, durch Ferienbetreuung abgedeckt.

4. Personal

Kinder brauchen auch im Ganztagsbereich eine personelle Kontinuität, damit sie Vertrauen, Geborgenheit und emotionale Bindung empfinden können. In diesem Sinne liegt die Frühbetreuung, der pädagogische Mittagstisch und das Spiel- und Spaßprojekt in den Händen der Betreuungskräfte.

Auch die Koordination des OGTS wird von der Schulleitung, der Sekretärin und einer Betreuungskraft übernommen.

Alle anderen Kurs-Angebote werden von außerschulischen Partnern umgesetzt, die auf Honorarbasis oder ehrenamtlich tätig sind.

Die Honorarkräfte werden durch einen Kooperationsvertrag für die Mindestdauer von einem Schulhalbjahr verpflichtend engagiert. Diese entspricht dem jeweiligen Anmeldezeitraum für die OGTS.

4.1. Qualifikation und Fortbildung

Als Voraussetzung für eine Beschäftigung im Bereich der OGTS erwarten wir von allen fest eingestellten Mitarbeitern die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses, den Nachweis einer Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz und die Bereitschaft, sich im Dreijahresrhythmus gemeinsam mit den Lehrkräften in Erster Hilfe schulen zu lassen.

5. Zeitstruktur und Kursangebot

Von Montag bis Donnerstag können die Kinder von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr Angebote der OGTS nutzen. Freitags endet die Schulzeit schon um 15.00 Uhr.

Voraussichtliche Zeitstruktur

Tag	Frühbetreuung	Verbl. Unterricht	Mittagstisch	Hausaufgaben	Projekt
Mo.-Fr.	7.00 – 8.30	Klasse 1/2 8.40 – 12.30	12.30	12.30 – 14.30	14.15 – 16.00
	7.00 – 8.30	Klasse 3/4 7.45 – 12.30/13.20	13.20		

Verantwortlich für das Kursangebot sind die Schulleitung und der Träger in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern.

Die Kurse werden zu Beginn eines jeden Schulhalbjahres gewählt. Erhält das Kind einen Platz in einem von ihm gewünschten Kurs, ist eine Teilnahme nach der 1. Stunde bis zum Kursende (meist Halbjahres- bzw. Schuljahresende) als verbindlich zu erklären.

Ergänzend dazu kann es auch Angebote von kürzerer Dauer geben.

Alle Kinder, die am OGTS teilnehmen, müssen einen gestaffelten Beitrag pro Monat bezahlen.

Im Kursangebot sollen sich Wünsche von Kindern und Eltern widerspiegeln:

Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote

Künstlerisch-handwerkliche Angebote

Theater

Computer

Musische Bildung

Offene Angebote wie Spiel- und Spaß

Alle Kursangebote werden in einem halbjährlich erscheinenden Programm mit den Namen der Kursleiter, den Kurszeiten und den Kursentgelten (Materialkosten) aufgeführt.

Zu berücksichtigen ist, dass im Einzelfall auch Kurse ausfallen können z.B. bei Krankheit des Kursleiters. Die Kinder werden dann im Spiel- und Spaßprojekt oder in andern AG's aufgefangen.

6. Beitragssätze des OGTS

Um den Verwaltungsaufwand möglichst überschaubar zu halten, wird die Teilnahme an OGTS- Betreuungsangeboten nicht nach der Anzahl der gewählten Bausteine abgerechnet, sondern nur nach der Zahl der gewünschten Wochentage. Das Mittagessen wird zusätzlich abgerechnet. Material- und Verbrauchskosten kommen evtl. zusätzlich dazu.

Ziel muss es sein, die Kosten so gering wie möglich zu halten. Nur so kann das Angebot von vielen Kindern genutzt und die Kosten von den Familien getragen werden.

Ein Antrag auf Kostenübernahme für bedürftige Familien kann an den Träger des OGTS gestellt werden.

Anzahl Wochentage	Monatsbeitrag
1	10,00 €
2	20,00 €
3	30,00 €
4	40,00 €
5	50,00 €

Das Mittagessen wird monatlich nach tatsächlich erfolgter Teilnahme abgerechnet.

Es ist möglich, dass ein Kind am Mittagessen nicht teilnimmt oder in der Mittagsfreizeit nach Hause geht und zu den Kursangeboten am Nachmittag wiederkommt. Hierzu benötigen wir jedoch das Einverständnis der Eltern.

Jedes ausgegebene Mittagessen wird von dem Schulträger bezuschusst. Somit betragen die Kosten zurzeit 2,50 € pro Essen.

Eine Ferienbetreuung wird separat angeboten und abgerechnet.

7. Trägerschaft

Träger der OTGS an der Schule Heidgraben ist die Gemeinde Heidgraben.

Sie ist gleichzeitig als Schulträger Antragsteller im Genehmigungsverfahren und beantragt und verwaltet die Fördermittel aus der Landesförderung.

Die Gemeinde Heidgraben schließt mit dem Sportverein und sonstigen Institutionen einen Kooperationsvertrag.

8. Raumressourcen

Alle Räume der Grundschule Heidgraben stehen dem offenen Ganztag zur Verfügung.

Die Nutzung ergibt sich aus den Erfordernissen am Schulvormittag und aus dem Bedarf am Nachmittag.

Die Nutzung der Sporthalle erfolgt in Absprache mit dem Heidgrabener Sportverein

Der Büchereiraum wird in enger Kooperation mit der Leiterin der Bücherei genutzt.

Die Einbeziehung des Jugendraums erfolgt nach Absprache mit der Gemeinde und der Sozialarbeiterin.

Das Mittagessen wird zunächst im 1. Obergeschoss der Grundschule Heidgraben gereicht. Dieses stellt eine vorübergehende Lösung dar. Das Vorhaben, eine Mensa an das Schulgebäude anzubauen, ist in dem Investitionsplan der Gemeinde Heidgraben aufgenommen worden.

9. Abschließende Bemerkungen

Der Begriff Offene Ganztagschule umfasst im Unterschied zur Betreuten Grundschule gleichberechtigt den Vor- und Nachmittag.

Mit der Entwicklung von der Betreuten Grundschule zur Offenen Ganztagschule in Heidgraben ist der Anspruch verbunden, dass Vor- und Nachmittag keine getrennten Bereiche darstellen, sondern auf einer gemeinsamen Vorstellung von Schule beruhen.

Alle Kräfte verfolgen übereinstimmende Bildungs- und Erziehungsziele. Der Austausch zwischen den Lehrkräften des Vormittags und den Kräften des Mittags und Nachmittags ist uns wichtig.

Bei der Planung des Ganztagskonzepts wurden die schulischen Gremien wie Lehrerkonferenz und Schulkonferenz mit einbezogen.

Der Ausbau des OGTS ist ein Prozess, der einer ständigen Entwicklung und Evaluation bedarf.

Wir werden alle Beteiligten, Schülern, Lehrkräften, Eltern und Mitarbeitern, in regelmäßigen Abständen die Gelegenheit bieten, den Prozess der OGTS zu evaluieren und mitzugestalten.